

Am 12. und 13. Mai fanden in der Ortschaft Toana (Toskana .- ITA) die ersten Rennen der Serie Deaf MTB Cup statt. Diese Rennserie besteht in Italien bereits seit 12 Jahren.

Zur Austragung kamen ein Cross Country Rennen am Samstag und der Duathlon am Sonntag.

Knapp über 30 Teilnehmer waren dort anwesend. Davon erstmals auch 3 österreichische Fahrer. In den früheren Jahren war die Durchschnittszahl der Teilnehmer bei 40-60, seit dem letzten Jahr, nachdem es unüberlegt zu viele Rennen gab, da sank die Teilnehmerzahl. Verständlich, dass man aus Zeit- und Kostengründen nicht bei allen Rennen mitmachen kann.

Nach Absprache mit den Vereinen wurde die heurige Rennserie wieder auf 3 Austragungsorte beschränkt. Die ersten Rennen fanden bereits wie erwähnt in Toana statt. Das 2. Rennen ist am 3. Juni, es ist ein MTB Marathon in Cuneo an der Grenze zu Frankreich. Die 3. Rennen in Form eines Cross Country und eines Staffebewerbs finden am 6. und 7. Oktober in Südtirol statt.

Nun zum Renngeschehen in Toana. Die Cross Country Strecke war technisch nicht schwer, aber konditionell anspruchsvoll. Dazu die Nachmittagshitze im Bereich von 30°. Es sind 4 Runden zu je 7,5km zu befahren, insgesamt 1.050 Höhenmeter. Sieger wurde überlegen der Italiener Gianfranco Monaco, der amtierende Europameister. Emanuel Bitschnau aus Vorarlberg konnte mit der Spitzengruppe gut mithalten und erreichte den 4. Gesamtrang. Aber auch mit dem 22 Jahre jungen Christof Leblhuber aus Oberösterreich ist in Zukunft zu rechnen, er belegte den 6. Platz. Pech hatte der 3. Teilnehmer Dominik Mayr aus Wien. Voller Erwartungen nach dem guten Trainingslager aus Mallorca zurückgekehrt war für ihn bereits nach ein paar Hundert Meter das Rennen zu Ende. Sein Reifen gab den Geist auf. Dass er danach sehr verärgert war, ist ja verständlich.

Am Sonntag das totale Gegenspiel des Wetters. Um ca. 20° kühler als am Vortag, dazu Regen und Wind. Der Duathlon bestand aus 3km Laufen, dann 7,5km MTB und zum Schluss 1km Laufen. Emanuel ist schon am Vortag mit Frau und Kind nach Hause gefahren. Christof belegte hinter 3 Südtiroler den sehr guten 4. Platz. Dominik's Pechsträhne setzte sich fort, er kam wieder nicht ins Ziel. Beim Laufen in der ersten Runde verirrte er sich in Führung liegend an einem Streckenabschnitt und bog falsch ab. Nicht nur durch seine Unaufmerksamkeit, auch der Motocrossfahrer, der die Führenden begleitete, irrte sich mit ihm. Nach der zweiten Runde gab Dominik aufgrund starken Muskelschmerzen auf. Eine Nachwirkung des harten und langen Trainings der letzten Zeit.

Für die 2. Gehörlose Europameisterschaft im MTB vom 9. -16. September in Tolyatti in Rußland ist man nach den gezeigten Leistungen des jungen Österr. Teams zuversichtlich. Bis dahin gilt es aber, viel zu trainieren, bei verschiedenen Rennen mitzumachen. Auch ein Trainingslager für das Team ist vorgesehen.

Martin Larch – ÖGSV TD Mountain Bike

Infos zur Rennserie:

www.deafmtbcup.org